

Smartphones aus! - Beim Globalen Klimastreik verzichtet DiB auf Smartphones und fordert die Hersteller auf, ihre Produktion und Entsorgung umweltfreundlicher zu gestalten.

Die Nutzung von Smartphones erzeugte 2018 einen CO₂- Ausstoß zwischen 491,064 bis 561,216 Tonnen. 80 bis 90 Prozent der nötigen Energie wird in den Serverparks der Datendienstleister und beim Endgerät für Streamingleistungen genutzt. Allein das CO₂- Potenzial des digitalen Musikkonsums hat sich zwischen 2000 und 2017 verdoppelt. Nur das Abspielen von Youtube-Videos verbraucht jährlich ungefähr so viel Strom wie das schottische Glasgow, eine Stadt mit 600.000 Einwohner*innen.

Der immer schnellere Wechsel hin zu neuen Geräten ist ebenfalls ein Klimakiller. Bei der Herstellung eines Smartphones wird enorm viel Energie verbraucht, zusätzlich werden viele, zum Teil hochgiftige Stoffe verbaut.

Das können und wollen wir ändern: DEMOKRATIE IN BEWEGUNG (DiB) ruft beim Klimastreik am 29. November 2019 dazu auf, einen Tag lang das Smartphone auszuschalten oder ggf. nur für die nötigsten Anrufe zu benutzen. Doch unser Nutzer*innen-Verhalten kann nur einen kleinen Beitrag leisten.

Langfristig fordert DEMOKRATIE IN BEWEGUNG (DiB) von Geräteherstellern, Betreibern der Serverzentren und den politischen Akteur*innen einen nachhaltigen und CO₂ vermeidenden Neuanfang beim Mobilfunkbetrieb:

1. Mobilfunkbetreiber müssen verstärkt auf energieeffiziente, nachhaltige Server setzen und die Serverfarmen mit nachhaltiger Energie (Wind, Sonne, Biomasse) betreiben.
2. Verzicht auf den Abbau von Grundstoffen in Krisen- und Kriegsgebieten.

Adresse

DEMOKRATIE IN BEWEGUNG
Lola-Fischel-Straße 18
30173 Hannover

Kontakt

verwaltung@bewegung.jetzt
<https://bewegung.jetzt>

Bank

Inhaber: DEMOKRATIE IN BEWEGUNG
IBAN: DE94 1001 0010 0917 4071 09
BIC: PBNKDEFF

3. Grundlegende Änderungen der Betriebssysteme: Die Apps, die im Hintergrund normalerweise offen sind und Strom verbrauchen, sollen automatisch abgeschaltet und nicht automatisch erneut gestartet werden.
4. Um den Trend zur Wegwerfgesellschaft einzudämmen, sollte die Reparatur von Mobilgeräten erleichtert werden.
5. Unternehmen sollten ein Recyclingkonzept vorweisen müssen.

Wir setzen als Nutzer*innen am Tag des Globalen Klimastreiks durch das Abschalten unserer Smartphones ein Zeichen. Doch dann müssen die Politik und Wirtschaft endlich die Rahmenbedingungen umweltfreundlicher gestalten.

Kontakt

Klaus Reichenbach

presse@bewegung.jetzt